Felix Dahn

Friedrich Rückert

[Nachruf]

(1866)

So ist der letzte denn hinabgestiegen
Der Sänger welche, vor den andern ragend,
Hoch in geweihter Hand die Leier tragend,
Die deutsche Kunst geführt von Sieg zu Siegen!

Längst in sicil'scher Lorbeerhaine Frieden,
Im theuern Süden ruht der edle Platen,
Und, müd von Kampfes- und von Sanges-Thaten,
Ist uns der tapfre Uhland hingeschieden.

Bald folgt der weise Rückert dem Genossen —
Ward's ihm zu einsam, daß er also eilte?
Er, der zu längst bei seinen Deutschen weilte,
Hat auch zu tiefst des deutschen Wehs genossen.

Wie scholl, gleich Schwertschlag auf Tyrannenkette,
Des Freimund Reimar Lied vor fünfzig Jahren,
Wie stürmisch und wie stolz kam er gefahren
Im Siegesschritt gepanzerter Sonette!

Titel E, F: **Nachruf an Friedrich Rückert**

Z. 8 E, F: Ist Uhland uns, der tapfre, hingeschieden.
Z. 9 E, F: *dem*: den
Z. 13 E, F: *scholl*: hell
Z. 14 E, F: *Des*: Scholl

Wie sang er schön den Ruhm der deutschen Waffen,
Wie rief er laut nach Rothbart in dem Berge,
Wie kühn und grimmig schalt er, als die Zwerge
Das Werk zerstört, das Heldenkraft geschaffen!

Und ob er still dann, wo die Palmen ragen,
Uralte Weisheit hob aus tiefstem Schachte,
Wie reich das Gold des Morgenlands ihm lachte:
Sein treues Herz hat immer deutsch geschlagen.

Wieland dem Schmiede möcht' ich ihn vergleichen,
Deß Kraft und Kunst zugleich die Sagen preisen:
Der deutschen Sprache Silber, Gold und Eisen,
Wie herrlich sprühten sie bei seinen Streichen!

Bald schuf er Kronen voller Edelsteine,
Bald, zierlich wie für Elfen, Ring' und Spangen,
Bald Schwerter die durch Helm und Harnisch drangen: —
Denn ihm gerieth das Starke wie das Feine.

Ihm wollten gern sich jeder Form bequemen
Des spröden Wortes tiefgeheimste Spenden. —
Jetzt glitt der Zauberstab aus seinen Händen:
Wer hat die Zuversicht ihn aufzunehmen?

Wer's kann, der thu's: i h m werden alle weichen,
Mir aber ahnt: bis nicht aus Kampf und Siegen

Z. 22 E, F: *hob*: grub

Z. 23 E, F: *reich das Gold*: hell die Pracht

Z. 26 E, F: *zugleich*: gleich hoch

Z. 33 E, F: Ihm mußten wie im Spiele sich bequemen

Z. 35 E, F: *Jetzt*: Nun

Z. 37 E, F: *thu's*: wag's

Dieß deutsche Volk verjüngt ist aufgestiegen: —
Nicht eher kommt ein Meister seines gleichen.

Würzburg, den 1 Febr. 1866 Felix Dahn

Textnachweise:

A *Beilage zur Allgemeinen Zeitung* (Augsburg), Nr. 37 (6. Februar 1866), S. 593.

B *Brünner Morgenpost. Beilage zur Brünner Zeitung*, Nr. 32 (9. Februar 1866), S. 127.

C *Sonntags-Beigabe zur Fränkischen Zeitung (Ansbacher Morgenblatt)*, Nr. 6 (11. Februar 1866), S. 23.

D *Das Novellenbuch. Unterhaltungsblatt zum »Fortschritt« (»Fürther Abendzeitung«)*, 2. Jahrgang, Nr. 15 (19. Februar 1866), S. 60.

E Felix Dahn, *Gedichte. Zweite Sammlung. Erste Abtheilung*, Stuttgart 1873, S. 374 f.

F ders., *Gedichte. Zweite Sammlung. Dritte, durchgesehene und verbesserte Auflage*, Leipzig 1883, S. 374 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen* (z.B. Dieß/Dies), wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.

Digitalisat von A: MDZ München
https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb10504705?page=599